

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 4. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2026)

zum Thema:

Witterungsbedingter Totalausfall der Straßenbahn

und **Antwort** vom 23. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25158

vom 04. Februar 2026

über Witterungsbedingter Totalausfall der Straßenbahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche konkreten Gründe liegen dafür vor, dass der Straßenbahnverkehr in Hohenschönhausen auch vier Tage nach dem Eisregenereignis nicht bis zu den Endhaltestellen Zingster Straße und Falkenberg betrieben werden konnte, obwohl bereits am 27. Januar vormittags der "Enteisungswagen" durch die Konrad-Wolf-Straße fuhr und die Stromleitungen der M5 befreite, sowie am 28. Januar auch die Stromleitungen der M4 in Hohenschönhausen zumindest bis zur Darßer Straße bereits befreit wurden?

Frage 3:

Welche Maßnahmen wurden seitens der BVG unternommen, um die vereisten Oberleitungen in Hohenschönhausen zu enteisen? Welche Umstände führten dazu, dass der Betrieb dort nicht so schnell wieder aufgenommen werden konnte wie in anderen Stadtteilen?

Antwort zu 1 und 3:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Frage 1 und 3 gemeinsam beantwortet. Nach Angabe der BVG musste das Unternehmen in der Woche ab dem 26. Januar auf eine historische und so noch nie da gewesene Wetterlage reagieren. Ein massiver Eisregen führte in

kürzester Zeit in der Nacht zu einer flächendeckenden Vereisung des 200 km langen Straßenbahnnetzes. Da eine automatisierte Enteisung nach Mitteilung der BVG nicht möglich war, musste jeder einzelne Streckenabschnitt manuell bearbeitet werden – auch in Hohenschönhausen. Dafür waren im gesamten Netz rund um die Uhr drei Turmwagen mit jeweils drei Mitarbeitenden im Einsatz, um die Eisschicht auf den Oberleitungen händisch zu entfernen.

Nach Angaben der BVG sorgte die auch an den folgenden Tagen weiterhin herausfordernde Wetterlage durch hohe Feuchtigkeit bei Temperaturen um den Gefrierpunkt dafür, dass es trotz laufender Arbeiten immer wieder zu erneuten Vereisungen an Oberleitungen und Gleisen kam. Daher konnte der Betrieb in Hohenschönhausen und insbesondere auch auf dem angefragten Teilabschnitt nicht so schnell wieder aufgenommen werden. Zu berücksichtigen ist darüber hinaus, dass die für die Enteisung eingesetzten Turmwagen sowie weiteres technisches Personal zum Zeitpunkt der erneuten Vereisung bereits wieder an anderen Stellen im Straßenbahnnetz im Einsatz waren. Insofern konnten nicht alle (wieder) betroffenen Streckenabschnitte gleichzeitig bearbeitet werden.

Frage 2:

Für welche Straßenbahnlinien und Streckenabschnitte wurde seit dem Eisregenereignis in der Nacht von Sonntag (25.1.2026) auf Montag (26.1.2026) zu welchem Zeitpunkt der reguläre Betrieb eingestellt, eingeschränkt und wieder aufgenommen, und zu welchen Zeitpunkten wurden diese jeweiligen Streckenabschnitte durch einen Schienenersatzverkehr bedient (bitte jeweils tagesgenau unter Angabe der betroffenen Linien, Streckenabschnitte und Zeiträume darstellen!)?

Antwort zu 2:

Zur Beantwortung der Frage hat die BVG die nachstehende Übersicht, in der Änderungen jeweils in fett hervorgehoben sind, zur Verfügung gestellt.

Straßenbahn-Betriebsübersicht 26.01. - 30.01.

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Betriebssituation
26.01.	ca. 04:00	Gesamter Tramverkehr wegen vereister Oberleitungen eingestellt, einzelne Bahnen befanden sich noch im Streckennetz
27.01.	Morgens	M5 (Hackescher Markt – Betriebshof Lichtenberg)
27.01.	Mittags	M4 (Hansastr. - Hackescher Markt) M6 (Riesaer Str. - S Marzahn) 21 (S+U Lichtenberg - Holteistr.) 68 (Wendenschloß - Krankenhaus Köpenick)
27.01.	Mittags	Ersatzverkehr 62 (S Mahlsdorf – Köpenick)

		50 (Französisch-Buchholz - S Pankow) 68 (S Grünau - S Köpenick)
27.01.	Nachmittags	M1 (Am Kupfergraben, Eberswalder Str. - Am Steinberg) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hansastraße - Hackescher Markt) M5 (Gehrenseestr. - Hackescher Markt) M6 (S Marzahn - Riesaer Straße) M8 (Betriebshof Marzahn - Landsberger Allee / Petersburger Straße) M13 (Revaler Str. - Virchow-Klinikum) 18 (Riesaer Straße - Landsberger Allee / Petersburger Straße) 21 (Holteistraße - S+U Lichtenberg) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
27.01.	Nachmittags	Ersatzverkehr 68 (S Grünau - S Köpenick) 62 (Mahlsdorf - Köpenick) 50 (Französisch Buchholz - S Pankow)
28.01.	Morgens	M1 (Hackescher Markt - Waldemarstr./Schillerstr.) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hansastraße - Hackescher Markt) M5 (S+U Lichtenberg - Hackescher Markt) M6 (S Marzahn - Riesaer Straße) M8 (Betriebshof Marzahn - Landsberger Allee / Petersburger Straße) M13 (Revaler Str. - Virchow-Klinikum) M17 (S Friedrichsfelde Ost - Gehrenseestraße) 18 (Riesaer Straße - Landsberger Allee / Petersburger Straße) 21 (Holteistraße - S+U Lichtenberg) 50 (Betriebshof Weißensee und Virchow-Klinikum) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
28.01.	Morgens	Ersatzverkehr M1 (Pastor- Niemöller- Platz und Rosenthal Nord) 50 (Masurenstraße - Guyotstraße) 62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/ Wendenschloßstraße) 68 (S Grünau - Alt-Schmöckwitz)

28.01.	Mittags	M1 (Hackescher Markt - Waldemarstr./Schillerstr.) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hansastraße - Hackescher Markt) M5 (Gehrenseestr. - Hackescher Markt) M6 (S Marzahn - Riesaer Straße) M8 (Betriebshof Marzahn - Landsberger Allee / Petersburger Straße) M10 (U Turmstraße - S Warschauer Str.) M13 (Revaler Str. - Virchow-Klinikum) M17 (S Friedrichsfelde Ost - Gehrenseestraße) 18 (Riesaer Straße - Landsberger Allee / Petersburger Straße) 21 (Holteistraße - S+U Lichtenberg) 50 (Betriebshof Weißensee - Virchow-Klinikum) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
28.01.	Mittags	Ersatzverkehr M1 (Pastor- Niemöller- Platz - Rosenthal Nord) 50 (Masurenstraße - Guyotstraße) 62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/ Wendenschloßstraße) 68 (S Grünau - Alt-Schmöckwitz)
28.01.	Nachmittags	M1(Hackescher Markt - Waldemarstr./Schillerstr.) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hansastraße - Hackescher Markt) M5 (Gehrenseestr. - Hackescher Markt) M6 (S Marzahn - Riesaer Straße) M8 (Betriebshof Marzahn - Landsberger Allee/Petersburger Straße) M10 (U Turmstraße - S Warschauer Str.) M13 (Revaler Str. - Virchow-Klinikum) M17 (S Schönevide und Gehrenseestraße) 18 (Riesaer Straße - Landsberger Allee/Petersburger Straße) 21 (Holteistraße und S+U Lichtenberg) 50 (Betriebshof Weißensee - Virchow-Klinikum) 63 (S Schönevide - Krankenhaus Köpenick) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
28.01.	Nachmittags	Ersatzverkehr M1 (Pastor-Niemöller-Platz - Rosenthal Nord) 50 (Masurenstraße - Guyotstraße)

		62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße) 68 (S Grünau - Alt-Schmöckwitz)
29.01.	Morgens	M1 (Hackescher Markt - Schillerstr./Waldemarstr.) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hackescher Markt - Hansastr.) M5 (Gehrenseestr. - Hauptbahnhof) M6 (Riesaer Str. - S Marzahn) M8 (Betriebshof Marzahn - Hauptbahnhof) M10 (Warschauer Str. - U Turmstr.) M13 (Warschauer Str. - Virchow-Klinikum) M17 (Gehrenseestr. - Adlershof, Gerhard-Sedlmayr-Str.) 12 (Pasedagplatz - Hauptbahnhof) 18 (Riesaer Str. - Landsberger/Petersburger Str.) 21 (S+U Lichtenberg - Holteistr.) 27 (S Friedrichsfelde Ost - FEZ) 37 (S+U Lichtenberg - S Schöneeweide) 50 (Virchow-Klinikum - Betriebshof Weißensee) 63 (Krankenhaus Köp - S Schöneeweide) 67 (S Schöneeweide - Mahlsdorf Süd) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
29.01.	Morgens	Ersatzverkehr M1 (Rosenthal - Pastor-Niemöller-Platz) 50 (S+U Pankow - Buchholz) 62 (Müggelheimer Str. - S Mahlsdorf) 68 (S Grünau - Schmöckwitz, über Adlergestell, eine Führung über Karolinenhof ist aufgrund der aktuellen Straßenverhältnisse nicht möglich)
29.01.	Mittags	M1 (Hackescher Markt - Schillerstr./Waldemarstr.) M2 (Alexanderplatz - Am Steinberg) M4 (Hackescher Markt - Hansastr.) M5 (Gehrenseestr. - Hauptbahnhof) M6 (Riesaer Str. - S Marzahn) M8 (Ahrensfelde (Stadtgrenze) - Hauptbahnhof) M10 (Warschauer Str. - U Turmstr.) M13 (Warschauer Str. - Virchow-Klinikum) M17 (Gehrenseestr. - Adlershof, Gerhard-Sedlmayr-Str.) 12 (Pasedagplatz - Hauptbahnhof) 16 (S Marzahn - Marzahn, Wuhletalstr.) 18 (Riesaer Str. - Landsberger/Petersburger Str.)

		21 (S+U Lichtenberg - Holteistr.) 27 (S Friedrichsfelde Ost - FEZ) 37 (S+U Lichtenberg - S Schöneweide) 50 (Virchow-Klinikum - Betriebshof Weißensee) 63 (Krankenhaus Köp - S Schöneweide) 67 (S Schöneweide - Mahlsdorf Süd) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
29.01.	Mittags	Ersatzverkehr M1 (Pastor-Niemöller-Platz und Rosenthal Nord) 50 (S+U Pankow - Buchholz) 62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße) 68 (S Grünau und Alt-Schmöckwitz, über Adlergestell, eine Führung über Karolinenhof ist aufgrund der aktuellen Straßenverhältnisse nicht möglich)
29.01.	Nachmittags	M1 (Hackescher Markt - Niederschönhausen Schillerstr.) M2 (S+U Alexanderplatz/Dircksenstr. - Am Steinberg) M4 (S Hackescher Markt - Hohenschönhausen Zingster Str.) M5 (Gehrenseestr. - S+U Hauptbahnhof) M6 (Hellersdorf Riesaer Str. - S Marzahn) M8 (Ahrensfelde/Stadtgrenze - S+U Hauptbahnhof) M10 (S+U Warschauer Str. - U Turmstr.) M13 (S Warschauer Str. - Wedding Virchow-Klinikum) M17 (Gehrenseestr. - Gerhard-Sedlmayr-Str.) 12 (Weißensee Pasedagplatz - S+U Hauptbahnhof) 16 (S Marzahn - Ahrensfelde/Stadtgrenze) 18 (Hellersdorf Riesaer Str. - Landsberger Allee/Petersburger Str.) 21 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - Holteistr.) 27 (S Friedrichsfelde Ost - FEZ) 37 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - S Schöneweide) 50 (Virchow-Klinikum - Betriebshof Weißensee) 63 (Krankenhaus Köpenick/Südseite - S Schöneweide/Sterndamm) 67 (S Schöneweide/Sterndamm - Mahlsdorf Süd) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
29.01.	Nachmittags	Ersatzverkehr M1 (Pastor-Niemöller-Platz - Rosenthal Nord) 50 (S+U Pankow - Buchholz)

		62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße 68 S Grünau - Alt-Schmöckwitz (über Karolinenhof)
30.01.	Morgens	M1 (Hackescher Markt - Niederschönhausen Schillerstr.) M2 (S+U Alexanderplatz/Dircksenstr. - Am Steinberg) M4 (S Hackescher Markt - Hohenschönhausen Zingster Str.) M5 (Gehrenseestr. - S+U Hauptbahnhof) M6 (Hellersdorf Riesaer Str. - S Marzahn sowie Landsberger Allee/Rhinstr. - S Hackescher Markt) M8 (Ahrensfelde/Stadtgrenze - S+U Hauptbahnhof) M10 (S+U Warschauer Str. - U Turmstr.) M13 (S Warschauer Str. - Wedding Virchow-Klinikum) M17 (Gehrenseestr. - Gerhard-Sedlmayr-Str.) 12 (Weißensee Pasedagplatz - S+U Hauptbahnhof) 16 (S Marzahn - Ahrensfelde/Stadtgrenze sowie Landsberger Allee/Rhinstr. - Jessnerstr.) 18 (Hellersdorf Riesaer Str. - Landsberger Allee/Petersburger Str.) 21 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - Holteistr.) 27 (Weißensee Pasedagplatz - Mahlsdorf Süd) 27E (S Friedrichsfelde Ost - FEZ) 37 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - S Schöneeweide) 50 (Virchow-Klinikum - Betriebshof Weißensee) 63 (Krankenhaus Köpenick/Südseite - S Schöneeweide/Sterndamm) 67 (S Schöneeweide/Sterndamm - Mahlsdorf Süd) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
30.01.	Morgens	Ersatzverkehr M1 (Pastor-Niemöller-Platz und Rosenthal Nord) 50 (S+U Pankow - Buchholz) 62 (S Mahlsdorf - Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße) 68 (S Grünau und Alt-Schmöckwitz (über Karolinenhof))
30.01.	Nachmittags	M1 (Hackescher Markt - Niederschönhausen Schillerstr.) M2 (S+U Alexanderplatz/Dircksenstr. - Am Steinberg) M4 (S Hackescher Markt - Hohenschönhausen Zingster Str. bzw. Falkenberg) M5 (S+U Hauptbahnhof - Hohenschönhausen Zingster Str.) M6 (S Hackescher Markt - Landsberger Allee/Rhinstr.

		sowie S Marzahn - Hellersdorf Riesaer Str.) M8 (S+U Hauptbahnhof - Ahrensfelde/Stadtgrenze) M10 (S+U Warschauer Str. - U Turmstr.) M13 (S Warschauer Str. - Wedding Virchow-Klinikum) M17 (Falkenberg - Gerhard-Sedlmayr-Str.) 12 (Weißensee Pasedagplatz - S+U Hauptbahnhof) 16 (S Marzahn - Ahrensfelde/Stadtgrenze sowie Landsberger Allee/Rhinstr. - Jessnerstr.) 18 (Hellersdorf Riesaer Str. - Landsberger Allee/Petersburger Str.) 21 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - Holteistr.) 27 (Weißensee Pasedagplatz - Mahlsdorf Süd) 27E (S Friedrichsfelde Ost - Freizeit- und Erholungszentrum) 37 (S+U Lichtenberg/Gudrunstr. - S Schöne-weide) 50 (Virchow-Klinikum - Betriebshof Weißensee) 60 (Haeckelstr. - Altes Wasserwerk) 61 (Bahnhofstr./Lindenstr. - Rahnsdorf/Waldschänke) 62 (S Köpenick - S Mahlsdorf) 63 (Krankenhaus Köpenick/Südseite - S Schöne-weide/Sterndamm) 67 (S Schöne-weide/Sterndamm - Mahlsdorf Süd) 68 (Wendenschloß - S Grünau)
30.01.	Nachmittags	Ersatzverkehr M1 (Pastor-Niemöller-Platz - Rosenthal Nord) 50 (S+U Pankow - Buchholz)

Frage 4:

Aus welchen Gründen wurde in Hohenschönhausen kein bzw. kein ausreichender Schienenersatzverkehr eingerichtet, während in anderen Stadtteilen (beispielsweise im Norden Pankows) zeitnah Busse als Ersatzverkehr eingesetzt wurden?

Frage 5:

Was sprach dagegen, die aus Weißensee/Pankow kommenden Busse, welche regulär an der Haltestelle "Stadion Buschallee/Hansastraße" enden, während des Straßenbahnausfalls zumindest bis zum Prerower Platz zu verlängern, um dort den Anschluss an andere Busse zu ermöglichen?

Antwort zu 4 und 5:

Die Frage 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Entlang der großen Straßenbahntrassen bestehen keine parallelen Bushaltestellen, da die Erschließung dort durchgehend im 24/7-Betrieb durch die Straßenbahn gewährleistet wird. Eine kurzfristige Einrichtung eines Havarie-Ersatzverkehrs war daher infrastrukturell und operativ nicht umsetzbar, noch hätten Maßnahmen ad hoc überhaupt nachvollziehbar kommuniziert werden können.

Stattdessen wurden alternative Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen für die Fahrgäste abzumildern. Im Bereich Hohenschönhausen wurde der bestehende Buslinienverkehr gezielt verstärkt. So wurden beispielsweise auf der Linie 256 vier zusätzliche, außerplanmäßige Busse eingesetzt, um die erhöhte Nachfrage aufzufangen und die Beförderung der Fahrgäste bestmöglich sicherzustellen.“

Frage 6:

Wie war der eingerichtete Schienenersatzverkehr in Hohenschönhausen konkret ausgestaltet (Taktung, eingesetzte Fahrzeuge, bediente Haltestellen)?

Antwort zu 6:

Die BVG hatte in Hohenschönhausen keinen Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Frage 7:

Inwiefern halten Senat und BVG das Angebot (Stand 29.01.26) des Ersatzverkehrs in Hohenschönhausen für ausreichend, um die Mobilitätsbedürfnisse der betroffenen Bevölkerung zu decken?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nein, das Mobilitätsangebot war in der konkreten Ausnahmesituation nicht ausreichend. Gleichzeitig bestanden während des Totalausfalls jedoch keine realistischen operativen Möglichkeiten, kurzfristig ein vollumfänglich bedarfsgerechtes Ersatzangebot bereitzustellen. Die verfügbaren personellen und infrastrukturellen Ressourcen waren bereits gebunden, sodass trotz eingeleiteter Maßnahmen keine vollständige Kompensation des Ausfalls gewährleistet werden konnte.“

Der Senat weist darauf hin, dass das operative Geschäft in der Verantwortung der BVG liegt. Insofern ist die Einrichtung eines Schienenersatzverkehrs in akuten Situationen, wie dem Ausfall des gesamten Straßenbahnnetzes, Aufgabe der BVG. Im Sinne der Fahrgäste ist aber

darauf zu achten, im Rahmen der Möglichkeiten ähnliche Erreichbarkeiten mindestens nachfragestarker Achsen zu ermöglichen. Die Erschließung in Hohenschönhausen wird angesichts der Umstände als akzeptabel angesehen, weil zum angefragten Zeitpunkt (29.01.) durch die M4 bis zur Endstelle Zingster Str. (ab nachmittags) sowie die M5 zur Gehrenseestr. gemeinsam mit dem regulären Busangebot sowie der S75 (S-Bahnhalte Wartenberg, Hohenschönhausen und Gehrenseestr.) zumindest im Großteil von Hohenschönhausen wieder ein ÖPNV-Angebot zur Verfügung stand. Für die vorhergehende Zeitspanne teilt der Senat die Einschätzung der BVG.

Frage 8:

Welche Lehren ziehen Senat und BVG aus dem aktuellen Ereignis für den Umgang mit extremen Wetterlagen im Straßenbahnnetz, insbesondere in außenliegenden Stadtteilen mit hoher Abhängigkeit vom schienengebundenen ÖPNV?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG prüft die Erfahrungen dieser außergewöhnlichen Wetterlage umfassend und wertet ihre Konzepte sowie Abläufe aus, um sie für vergleichbare Extremszenarien künftig weiterzuentwickeln und resilienter zu gestalten. Dieser Prozess ist bereits eingeleitet und dauert derzeit noch an.“

Der Senat wird sich die Ergebnisse der BVG vorstellen lassen und mit dem Unternehmen erörtern, auch wenn die Verantwortung für das operative Geschäft – wie bereits ausgeführt – bei der BVG liegt. Das Vorhalten eines Rückfallnetzes für den Ausfall eines ganzen Verkehrsmittels wird allerdings nicht möglich bzw. wirtschaftlich darstellbar sein.

Berlin, den 23.02.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt